AGB Bodenbeläge Aktiengesellschaft
Société Anonyme

ISO 9001 zertifiziert
SQS Reg. Nr. 34934
Certifié ISO 9001

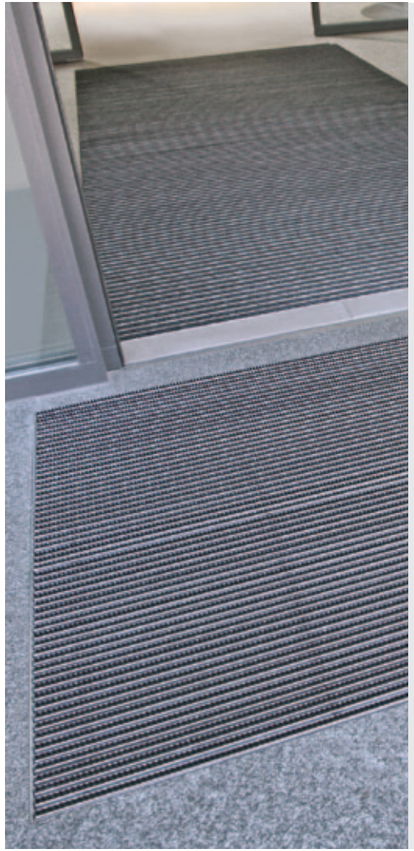
Reinigung und Pflege

von Bodenbelägen und Textilien

Diese Reinigungs- und Pflegeanleitung ist nur eine allgemeine Anleitung. Die Vielfalt von Bodenbelägen, deren unterschiedliche Beschaffenheit, die Zusammensetzung der Materialien, die zahlreichen Fleckenarten und unterschiedlichen Verschmutzungsgrade, Reinigungsmittel und Behandlungsmethoden lassen leider eine individuelle Beschreibung nicht zu. Diese Empfehlungen beruhen auf unseren allgemeinen Erfahrungen. Sie entsprechen dem neuesten Stand der Reinigungstechnik, soweit er uns zum Zeitpunkt der Herausgabe bekannt war. Es wird jedoch für deren Vollständigkeit, Richtigkeit und Anwendbarkeit keine Haftung übernommen.
Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Inhalt

Seite	Thema
6	Teppiche und textile Bodenbeläge
12	Linoleum
14	Parkett
16	Elastische Bodenbeläge
18	Laminat
20	Kork
22	Holz- und WPC-Terrassenböden
24	Bettdecken und Kissen
26	Stoffe



Vorbeugende Massnahmen

Es ist allgemein bekannt, dass der grösste Teil des Schmutzes in den Gebäuden mit den Schuhen hereingetragen wird. Schleifpartikel von Staub und Schmutz verunreinigen und beschädigen die Oberfläche der Bodenbeläge. Als vorbeugende Massnahme empfehlen wir deshalb, dem Eingangsbereich eine grössere Aufmerksamkeit zu schenken. Schmutzschleusensysteme im Aussen- wie auch im Innenbereich helfen, die Bodenbeläge vor Grob-, Fein- und Nassschmutz zu schützen.
Eine wirkungsvolle Schmutzfangzone sollte so gross sein, dass niemand seitwärts an ihr vorbeilaufen kann und mehrere Schritte (mind. 3) darauf gegangen werden muss. Erfahrungen haben gezeigt, dass bei einer Länge von ca. fünf Metern rund 90 % des eingeschleppten Schmutzes abgefangen wird. Ein ideales Schmutzfangsystem für den Objektbereich umfasst drei Zonen:

Aussenzone gegen Grobschmutz: Verwenden Sie auf Mass gefertigte Alu-Schmutzfangmatten mit Bürsten, Kratzprofil oder Gummieinlagen, oder Gummiwabenmatten (mit oder ohne Bürsten)

Mittelzone gegen Feinschmutz: In diesem Bereich bewähren sich Alu-Schmutzfangmatten mit Textil- oder Nadelfilzeinsatz.

Innenzone gegen Feuchtigkeit und Nässe: Verwenden Sie im Innenbereich textile Schmutzfangmatten oder textile Logomatten, welche enorme Mengen an Wasser absorbieren können.

Schmutzschleusen sind regelmässig zu reinigen, um ihre Funktion zu erhalten. Sie sind täglich mit einem leistungsstarken Bürstensauger abzusaugen. Die textile Schmutzschleuse kann bei starker Verschmutzung shampooniert bzw. sprühextrahiert und auch trockengereinigt werden.

Allgemeine Hinweise

- Durch eine wirksame Schmutzschleuse (siehe vorbeugende Massnahmen) im Eingangsbereich wird vermieden, dass Sand und Schmutz auf den Bodenbelag gelangen.
- Unter Möbel, Stuhl- und Tischbeine usw. weiche Filzgleiter anbringen, zur Vermeidung von Kratzern und Eindrücken.
- Bei starker örtlicher Beanspruchung, zum Beispiel durch Stuhlrollen, empfiehlt es sich, eine handelsübliche Schutzmatte auszulegen.
- Weiche Stuhlrollen verwenden und diese regelmässig reinigen.
- Auf den Boden gelangtes Wasser und andere Flüssigkeiten sind möglichst sofort wieder aufzunehmen!
- Für die Werterhaltung des Bodens und das Wohlbefinden des Menschen ist die Einhaltung eines gesunden Raumklimas erforderlich. Besonders im Winter sollte auf eine ausreichende Luftbefeuchtung (z.B. durch Luftbefeuchter) Wert gelegt werden.
- Bei Holzarten mit höherem Schwind- und Quellverhalten (beispielsweise Buche) können im Winter etwas grössere Fugen und Schüsselungen entstehen. Durch Luftbefeuchter und die Einhaltung eines gesunden Raumklimas (20 bis 22° und 40 bis 60 % Luftfeuchtigkeit) kann dieser Erscheinung entgegengewirkt werden.
- Alle Reinigungsmittel an einer versteckten Stelle testen.
- Blumen- oder Pflanzentöpfe nicht direkt auf den Boden stellen, sondern auf einen Untersatz mit Rollen, damit der Topf unterlüftet wird.

Teppiche und textile Bodenbeläge

Unterhaltsreinigung
Es empfiehlt sich, die lose auf der Oberfläche liegenden Verschmutzungen wie Flusen, Tierhaare, Staub, Sand, Kies usw. aufzunehmen, damit sie nicht in den Flor eingetreten werden. Verwenden Sie einen Bürstensauger mit rotierender Bürste. Achten Sie beim Bürstensauger darauf, dass Sie die höhenverstellbare, rotierende Bürste auf die entsprechende Florhöhe Ihres Teppichbodens einstellen. Bürstensauger dürfen für sehr hochflorige oder ganz grobnoppige Teppiche nicht verwendet werden. Die Unterhaltsreinigung, bestehend aus Staubsaugen und Fleckenentfernung, ist entscheidend für die Sauberkeit des Teppichbodens und verlängert das Intervall einer Zwischen- oder Grundreinigung erheblich.

Zwischenreinigung
Wenn der Teppichboden an einigen Stellen stärker verschmutzt ist (z.B. Laufzonen, Eingangsbereiche etc.) sollte eine Zwischenreinigung vorgenommen werden.

- Mit dem Bürstensauger gut saugen.
- Vorhandene Flecken speziell behandeln (siehe Fleckentabelle).
- Trockenreinigung z.B. mit Reinigungspulver. Ausgenommen davon sind Kugelgarn und Nadelfilzbeläge. Beachten Sie die speziellen Reinigungs- und Pflegeanleitungen der Hersteller.

Grundreinigung
Jeder textile Bodenbelag benötigt über die tägliche Pflege und die Zwischenreinigung hinaus in gewissen Abständen je nach Intensität der Anschmutzung eine Grundreinigung. Sie wird dann notwendig, wenn der Teppichboden grossflächig verschmutzt ist.
Durch die Grundreinigung wird die bestmögliche Schmutzentfernung und Wiederherstellung der ursprünglichen Gebrauchseigenschaften und der Optik erreicht. Die Grundreinigung sollte von einem Fachmann vorgenommen werden, der über Maschinen und Hilfsmittel nach neuestem Stand der Reinigungstechnik verfügt und aufgrund seiner Fachkenntnisse das geeignete Reinigungsverfahren im Hinblick auf Verschmutzung, Teppichbeschaffenheit, Verlegeart und Unterboden auswählt.

Verfahren
Folgende Verfahren eignen sich für die Grundreinigung:
- Sprühextraktion (ausgenommen Doppelböden, lose verlegte Teppiche, Teppiche mit Juterücken oder verspannte Teppichböden)
- Shampoonieren
- Kombination beider Verfahren
- Trockenreinigung mit Teppichgranulat (Herstellerhinweise beachten) oder mit Textilpads
- Trockenreinigung laut Herstellerhinweis

- **ACHTUNG:**
  Dampfreinigungsgeräte eignen sich nicht!

Naturfaserteppiche
(Kokos / Sisal / Leinen / Jute / Flachs)
Naturfaserteppiche sind für eine Sprühextraktion nicht geeignet. Beachten Sie die speziellen Reinigungs- und Pflegeanleitungen der Hersteller.

Schurwollteppiche
In den ersten Wochen lösen sich Kurzfasern heraus und zeigen sich an der Oberfläche eines neu verlegten Schurwollteppichbodens. Genau das zeichnet jedoch einen Teppichboden guter Qualität aus. Intensives Staubsaugen genügt. Auf Wollqualitäten pH-neutrale Produkte verwenden, da stark alkalische Produkte schädlich sind.

Orientteppiche / Berber / Kelime / Handwebteppiche / Maschinenteppiche
Je nach Beanspruchung muss der Orientteppich fachgerecht gereinigt werden. Es ist riskant, die Reinigung selbst vorzunehmen. Jeder Orientteppich ist ein Einzelstück und verlangt Rücksicht auf alle Besonderheiten in Material, Struktur und Färbung.
Die Reinigung erfordert solide Fachkenntnisse. Wenden Sie sich darum bitte an einen Fachmann. Bei einer fachmännischen Vollreinigung wird der Teppich gewaschen und dabei von allen klebrigen und scharfkantigen Schmutzteilchen befreit. Die seriöse Reinigung gibt dem Orientteppich sein ursprüngliches Aussehen und die Leuchtkraft der Farbe zurück.

TEPPICH

Fleckenentfernung
Voraussetzung für eine erfolgreiche Fleckenentfernung ist das Erkennen der Fleckenart und die richtige Vorgehensweise. Alle Hinweise bezüglich Reinigungsmaterial und Methodik beziehen sich auf den privaten Bereich und auf Teppiche aus 100 % reiner Schurwolle. Teppiche aus synthetischen oder gemischten Garnen dürfen nach der gleichen Methode behandelt werden.

Fleckenentferner
- Fleckenentferner für die Kleiderpflege eignen sich auch für Teppiche. Den Fleckenentferner immer auf ein weisses Tuch geben und damit den Fleck betupfen.
- Flecken möglichst sofort behandeln.
- Vorsichtig den lose liegenden Schmutz mit Löffel oder Messer abkratzen und ausbürsten.
- Flüssigkeiten mit saugfähigem weissem Tuch oder Haushaltspapier auftupfen. Den Fleck jedoch nicht verreiben. Mit kohlesäurehaltigem Mineralwasser lassen sich viele Flecken wegmachen, falls sofort gehandelt wird.
- Weitere Fleckenentfernungen gemäss Fleckentabelle (siehe nächste Seite)
- Um die Verträglichkeit des zu behandelnden Materials mit dem Reinigungs- oder Pflegemittel zu überprüfen, ist vorerst an einer unauffälligen Stelle eine Probe vorzunehmen.
- Lösungsmittel als Fleckenentferner nie direkt auf den Teppichboden, sondern immer auf einen Lappen auftragen.
- Fleck generell von aussen nach innen behandeln → NICHT REIBEN, NUR ABTUPFEN!
- Nach Einwirken des Teppichshampoos dieses mit einem Tuch aufsaugen. Mit klarem Wasser nachwaschen, nicht begehen. Nach vollständiger, kristalliner Austrocknung absaugen.
- Grundsätzlich immer zuerst mit klarem Wasser behandeln. Meist genügt dies.
- Reinigungsmittel-Rückstände unbedingt verhindern, da der Teppich sonst schneller schmutzig wird.

Fleckentabelle

Alkoholische Getränke / Wein
Mit saugfähigem Tuch abtupfen. Rest mit Wasser verdünnen und auftupfen. Mit Teppichshampoo nachbehandeln. Mit klarem Wasser nachwaschen.

Blut / Eiter
Mit saugfähigem Tuch abtupfen. Sofort mit kaltem Wasser nachwaschen. Mit trockenem Fleckenschaum oder Teppichshampoolösung bearbeiten. Anschliessend den Teppichboden nochmals mit klarem Wasser nachwaschen.

Butter / Öl / Fett / Suppe / Salatsauce
Feste Bestandteile mit stumpfem Messer entfernen. Ein Tuch mit Fleckenentferner für Fettflecken befeuchten und die Stelle damit bearbeiten. Mit Teppichshampoo nachbehandeln und mit klarem Wasser nachwaschen.

Café / Cola / Tee
Den Fleck mit Teppichshampoolösung entfernen. Mit einer Lösung aus Wasser und Putzessig (10:1) behandeln. Mit klarem Wasser nachwaschen.

Kaugummi
Mit einem mit Eiswürfeln gefüllten Plastiksack vereisen. Danach den gefrorenen Kaugummi mit einem Hammer zerschlagen und Reste ausbürsten. Feine Restverschmutzung mit Spiritus wegtupfen.

Kerzenwachs
Kalten Wachs so weit wie möglich vorsichtig ablösen und den Fleck mit einem lösungsmittelhaltigen Fleckenentferner behandeln.

Klebstoff
So weit wie möglich entfernen. Mit Aceton abtupfen.

Kugelschreiber / Filzstift
Mit chemisch reinem Alkohol abtupfen. Danach mit Teppichshampoolösung behandeln und mit klarem Wasser nachwaschen.

Lack
Bei einem frischen Fleck mit Terpentin (bei Lack auf Ölbasis) oder mit Wasser (bei Lack auf Wasserbasis) reinigen. Bei einem eingetrockneten Fleck vorsichtig mit grobem Schleifpapier abreiben. Eine Teppichshampoolösung verwenden und mit kaltem Wasser nachwaschen.

Lippenstift / Make-up / Körpercreme
Mit einem in Fleckenentferner getränkten Tuch abtupfen. Mit Teppichshampoolösung nachbehandeln und mit klarem Wasser nachwaschen.

Milch / Eier / Rahm / Joghurt
Kaltes Wasser und Teppichreinigungsmittel verwenden und mit einem Tuch abtupfen. Mit Teppichshampoolösung behandeln und mit klarem Wasser nachwaschen.

Möbelpolitur / Schuhcreme
Mit einem in Fleckenentferner getränkten Tuch abtupfen. Mit Teppichshampoolösung nachbehandeln und mit klarem Wasser nachwaschen.

Nagellack
Den Fleck mit farblosem (nicht ölhaltigem) Nagellackentferner oder Aceton abtupfen.

Obst / Fruchtsaft
Den Fleck mit kaltem Wasser auswaschen. Teppichshampoolösung verwenden und mit klarem Wasser nachwaschen. Bei starker Verfärbung etwas Zitronensaft oder Putzessig beigeben.

Rost
Den Fleck mit Rostentferner abtupfen (vor der Anwendung an einer nicht sichtbaren Stelle auf Farbechtheit prüfen) und mit klarem Wasser nachspülen.

Schokolade / Kakao
Den Fleck mit lösungsmittelhaltigem Fleckenentferner abtupfen. Mit einem in Teppichshampoolösung getränkten Tuch behandeln. Mit klarem Wasser nachwaschen.

Teer / Altöl
Mit einem mit lösungsmittelhaltigem Fleckenentferner getränkten Tuch oder Reinbenzin bearbeiten. Teppichshampoolösung verwenden und mit klarem Wasser nachwaschen.

Tinte
So weit wie möglich mit Löschpapier, saugfähigem Tuch oder Haushaltspapier aufnehmen. Mit Wasser und Teppichshampoolösung behandeln.

Urin
Schnell handeln. Urin mit einem Tuch oder Haushaltspapier abtupfen. Mit einem Teppichshampoo nachbehandeln. Mit klarem Wasser gut auswaschen.

Allgemeine Hinweise
Das beim Linoleum werkseitig aufgebrachte Oberflächenfinish bildet die Basis für die Reinigung während der laufenden Nutzung.
Bei der Auswahl der Reinigungs- und Pflegemittel für Linoleum ist grundsätzlich darauf zu achten, dass nur solche mit einem pH-Wert von maximal 9 angewendet werden, da zu stark alkalisch-aggressive Mittel die natürlichen Grundstoffe des Linoleums angreifen und den Belag zerstören können. Daher auch keine Schmierseife verwenden.

Unterhaltsreinigung
- Trockenreinigung, zur Entfernung von Staub oder Schmutz, mit Wischgerät oder Staubsauger.
- Feucht wischen mit:
  - Feuchtwischgerät (dem Wischwasser evtl. etwas Neutralreiniger nach Herstellerangaben zugeben)
  - Microfasermop (keine harten Fasern)
  - Einweg-Feuchtwischtücher
- Nass wischen bei stärkerer, haftender Verschmutzung. Dem Wasser wird Neutralreiniger oder ein Neutral-/Intensivreiniger pH-Wert <9 zugesetzt (nach Herstellerangaben) und mit einem Feuchtwischgerät nass gewischt. Nach der Einwirkungszeit wird auch festhaftender Schmutz gelöst und mit dem in der Wischmittellösung ausgespülten und ausgepressten Wischgerät aufgenommen. Diese Methode erfordert keine Maschine, sondern nur einen Doppelfahreimer mit Presse und Wischgerät. Alternative: bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen Zwischenreinigung mit Einscheibenmaschine durchführen.
- Beseitigung von Begehspuren:
  Je nach Beanspruchung und Beeinträchtigung der Optik:
  - Gehspuren und leichte Verschmutzungen nach Spray-Cleaner-Methode mit Einscheibenmaschine, Pad und Spray-Cleaner entfernen. Hierbei werden gezielt – auch partiell – Pflegesubstanzen auf den Bodenbelag gesprüht, Gehspuren entfernt und die Oberfläche wieder geschlossen.
  - Regelmässiges Polieren verdichtet die Oberfläche, erhöht die Strapazierfähigkeit und reduziert die Schmutzanhaftung.

Grundreinigung
Grundreinigungen sind entsprechend der Nutzung nur in grösseren Zeitabständen oder bei sehr hartnäckigen Verschmutzungen notwendig. Grundreiniger werden mit Wasser verdünnt (nach Herstellerangaben) aufgetragen und man lässt sie einige Minuten einwirken. Der Schmutz wird dann mit leichter mechanischer Bearbeitung (Reinigungspad) abgelöst. Ein- oder Mehrscheibenmaschinen mit Tank werden mit geeigneter Scheuerbürste oder Treibteller und Reinigungspad ausgerüstet.
Für Linoleum keine harten, z.B. schwarzen Pads verwenden. Fragen Sie bei Bedarf einen Fachmann.

Allgemeine Hinweise

- Verschüttete Flüssigkeit sofort aufnehmen
- Auf ein gesundes Raumklima achten. Das heisst, die relative Luftfeuchtigkeit sollte im Winter zwischen 40 % bis 60 % liegen und bei Bodenheizungen darf die Oberflächentemperatur im Parkett 27 Grad nie überschreiten.
- Luftbefeuchter bereits anfangs Heizperiode / Trockenwetterphase in Betrieb nehmen.
- Bei zu geringer Luftfeuchtigkeit kann das Parkett Deformationen und Risse sowie Fugen bilden. In solchen Fällen wird eine Garantie abgelehnt.
- Parkett nie zu feucht wischen, dadurch verhindern Sie ein Aufquellen des Holzes.
- Keine Dampf- oder Nassreinigungsgeräte einsetzen.
- Auslegeteppiche sollten auf neu verlegten oder frisch behandelten Parkettböden erst nach 6 bis 8 Wochen aufgelegt werden.
- Keine Mikrofasertücher sondern reine Baumwolltücher- oder Bezüge verwenden.

Versiegeltes Parkett

Die Versiegelung von Parkettböden ist eine imprägnierende und filmbildende Oberflächenbehandlung mit Lackprodukten, die das Parkett vor Abnutzung und Verschmutzung schützen sollen. Die Versiegelungsschicht unterliegt je nach Beanspruchung einer mehr oder weniger starken Abnützung. Durch Auftragen eines Pflegepolish schafft man eine Opferschicht, welche den Versiegelungslack und die Fugen schützt, den Verschleiss hemmt und das Aussehen der beanspruchten Lackoberfläche verbessert.

Unterhaltsreinigung

- Trockenreinigung mit geeignetem Wischgerät, weichem Besen oder Staubsauger vornehmen.
- Feuchtreinigung mit einem geeigneten Feuchtwischgerät oder Reinigungstuch vornehmen. Die vom Hersteller empfohlenen Reinigungs-/Pflegemittel sparsam in lauwarmes Wasser geben. Oberfläche nur nebelfeucht wischen. Pfützenbildung vermeiden. Schichtaufbauende Mittel vermeiden. Gelegentlich, bei Bedarf, kann aber ein geeignetes Polish zur Pflege aufgetragen werden.

Fleckenentfernung

Flecken grundsätzlich mit einem feuchten Lappen sofort entfernen. Hartnäckige Flecken mit unverdünntem Reinigungsmittel oder einem geeigneten Fleckenentferner und einem weissen Pad entfernen. Oberfläche an unauffälliger Stelle auf Farb- bzw. Lackbeständigkeit testen.

Geöltes / gewachstes Parkett

Unterhaltsreinigung

- Frisch geölte bzw. gewachste Böden in den ersten 10 bis 14 Tagen nur trocken reinigen.
- Zur Feuchtpflege ausschliesslich Pflegeprodukte für geölte / gewachste Parkettböden verwenden und nur nebelfeucht wischen. Nicht mit klarem Wasser nachwischen, denn viel Wasser schadet der Imprägnierung.
- Hartnäckige Verschmutzungen wie Schuhstriemen oder Flecken mit unverdünnter Holzseife oder Ölreiniger entfernen.
- Hinweis: UV-geölte Parkettböden können partiell nicht nachgeölt werden. Sie sind gleich zu behandeln wie versiegeltes Parkett.
- Wichtig: Werfen Sie ölhaltige Tücher niemals in den Müll! Um der Selbstentzündungsgefahr vorzubeugen, müssen die Tücher mit Wasser getränkt und speziell entsorgt werden.

Nachbehandlung

Eine gelegentliche Nachbehandlung des Bodens mit Pflegeöl oder Wachs (je nach System) ist unerlässlich. Wenden Sie sich dazu bitte an einen Fachmann und benutzen Sie ausschliesslich systembezogene und kompatible Produkte.

Allgemeine Hinweise

- Keine Reinigungsmittel verwenden, die Wachse enthalten.
- Reinigungsmittel mit einem pH-Wert zwischen 7 und 9 bzw. PU-Reiniger bei PU beschichteten Belägen verwenden.
- Zum Schrubben nur weisse bzw. rote Pads oder weiche Bürsten verwenden.
- Nie mehr Reinigungsmittel verwenden, als vom Hersteller empfohlen, denn das überflüssige Reinigungsmittel bildet einen Film auf der Oberfläche des Bodenbelages und erschwert die weiteren Reinigungsarbeiten.
- Bodenbeläge aus Kunststoff können durch Chemikalien, die Lösungsmittel enthalten, beschädigt werden.
- Gummiuntersätze für Stühle etc. können zu permanenten Verfärbungen des Bodenbelages führen und sollten daher nicht verwendet werden.

Bauschluss- bzw. Ersteinpflege

Die Bauschluss- bzw. Ersteinpflege muss von einem Fachmann übernommen werden.

Gering bis normal frequentierte Bereiche

Bei gering bis normal frequentierten Flächen oder dort, wo kein Glanz gewünscht wird, sind Wischpflegemittel geeignet, die dem Wischwasser beigemischt werden. Zur Filmbildung wird empfohlen, in der Anfangszeit die Wischpflegemittel-Konzentration im Wischwasser 2-3 Mal so hoch wie normal einzustellen. Bei dieser Konzentration kann der zurückbleibende Pflegefilm auch auspoliert werden.

Stark frequentierte Bereiche

Stark frequentierte Flächen sind mit tritt- und wasserfesten Selbstglanz-Emulsionen oder Polymer-Dispersionen zu behandeln. Hierbei ist aus optischen Gründen matten Pflegemitteln der Vorzug zu geben. Die Pflegemittel hinterlassen nach dem Trocknen eine dünne Beschichtung auf dem Bodenbelag, die als Basis für die Unterhaltsreinigung dient.

Bei einfarbigen oder nahezu einfarbigen Deliplan-Belägen empfiehlt es sich, unmittelbar nach Abschluss der Verlegearbeiten eine Einpflege durchzuführen, damit der Belag gegen die Bauverschmutzung ausreichend geschützt ist. Dies sollte ein Fachmann für Sie erledigen.

Unterhaltsreinigung

- Trockenreinigung, zur Entfernung von Staub oder Schmutz, mit Wischgerät oder Staubsauger.
- Feucht wischen mit Feuchtwischgerät. Dem Wischwasser wird eine kleine Menge (nach Herstellerangaben) Pflegemittel zugegeben. Nach dem Trocknen des Wischwassers bildet das Pflegemittel einen Schutzfilm.
- Nass wischen bei stärkerer Verschmutzung. Dem Wasser wird ein Wischpflegemittel auf Seifenbasis beigefügt (nach Herstellerangaben) und mit einem Feuchtwischgerät nass gewischt. Nach der Einwirkungszeit wird auch fest haftender Schmutz gelöst und mit dem in der Wischpflegemittellösung ausgespülten und ausgepressten Wischgerät aufgenommen. Nach dem Trocknen bleibt ein feiner Pflegefilm zurück. Diese Methode erfordert keine Maschine, sondern nur einen Doppelfahreimer mit Presse und Wischgerät.
- Für die Reinigung und Pflege von rutschhemmenden Bodenbelägen (Sicherheitsbeläge) sind unbedingt die von den Herstellern herausgegebenen Anleitungen zu befolgen. Durch die Erhöhung der Rutschhemmung wird gleichzeitig die Reinigung erschwert. Bei diesen Spezialbelägen hat die Sicherheit jedoch Vorrang.
- Leitfähige Bodenbeläge dürfen nur mit leitfähigen Versiegelungen beschichtet werden. Hier gilt es die Angaben des Herstellers zu beachten.

Grundreinigung

Die Grundreinigung sollte von einem Fachmann vorgenommen werden.

Allgemeine Hinweise

- Verschüttete Flüssigkeit sofort aufnehmen.
- Laminat nie zu feucht wischen, dadurch verhindern Sie ein Aufquellen der Trägerplatte.
- Auf ein gesundes Raumklima achten. Das heisst, die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40 % bis 60 % liegen und bei Bodenheizungen darf die Oberflächentemperatur 27 Grad nicht überschreiten.
- Auf Laminatbelägen dürfen nur spezielle Laminatreinigungsmittel eingesetzt werden. Diese behalten die Oberflächenspannung des Wassers bei und verhindern so ein Aufquellen der Trägerplatte.

Unterhaltsreinigung

- Trockenreinigung mittels Wischgerät oder Staubsauger.
- Feucht wischen mit Feuchtwischgerät. Bei stärkerer Verschmutzung dem Wischwasser etwas Laminatreiniger zugeben und nebelfeucht wischen.
- Achtung: Reinigungsmittel dürfen weder filmbildend sein noch Scheuermittel enthalten.
- Keine wachshaltigen Reinigungsmittel verwenden.
- Reinigungsmittel müssen restlos entfernt werden, um Schlierenbildung zu vermeiden.
- Hartnäckige Flecken wie Teer, Farbe, Klebstoff usw. können auch mit Aceton, Nagellackentferner oder Nitroverdünner entfernt werden. Vorsicht im Kantenbereich.
- Keine Dampf- oder Nassreinigungsgeräte einsetzen.
- Achtung: Laminatböden sollten möglichst nie über längere Zeit feucht oder gar nass sein, da sie insbesondere im Kantenbereich Wasser aufnehmen und dabei die Form verändern können (quellen). Deshalb stets nur nebelfeucht (d.h. mit ausgewrungenem Tuch) wischen und kein stehendes Wasser auf dem Boden hinterlassen.

Allgemeine Hinweise

- Verschüttete Flüssigkeit sofort aufnehmen.
- Das Naturprodukt Kork sollte nie über längere Zeit feucht oder gar nass sein, da es Wasser aufnehmen und somit seine Form verändern kann.
- Keine Dampf- oder Nassreinigungsgeräte einsetzen.

Kork mit Kunststoff-Nutzschicht

- Trockenreinigung mittels Wischgerät oder Staubsauger.
- Feucht wischen mit Feuchtwischgeräten. Dem Wasser ein Reinigungs- und Pflegemittel für Korkböden beigeben (Herstellerhinweise beachten). Hartnäckige Flecken, verursacht durch Gummiabsätze, Schuhcreme, Kugelschreiber, Farbstifte usw. können mühelos mit Terpentinersatz entfernt werden.

Versiegelter Kork

- Trockenreinigung mittels Wischgerät oder Staubsauger.
- Feucht wischen mit Feuchtwischgeräten. Dem Wasser ein Reinigungs- und Pflegemittel für Korkböden beigeben (Herstellerhinweise beachten). Keine Schmierseife verwenden.

Geölter / gewachster Kork

- Trockenreinigung mittels Wischgerät oder Staubsauger. Feucht wischen mit Feuchtwischgerät.
- Dem Wasser ein Reinigungs- und Pflegemittel für Korkböden beigeben (Herstellerhinweise beachten).
- Zwei- bis dreimal pro Jahr ein Spezialpflegeprodukt für geölte / gewachste Korkböden auftragen (Herstellerhinweise beachten).

Holz- und WPC-Terrassenböden

Allgemeine Hinweise

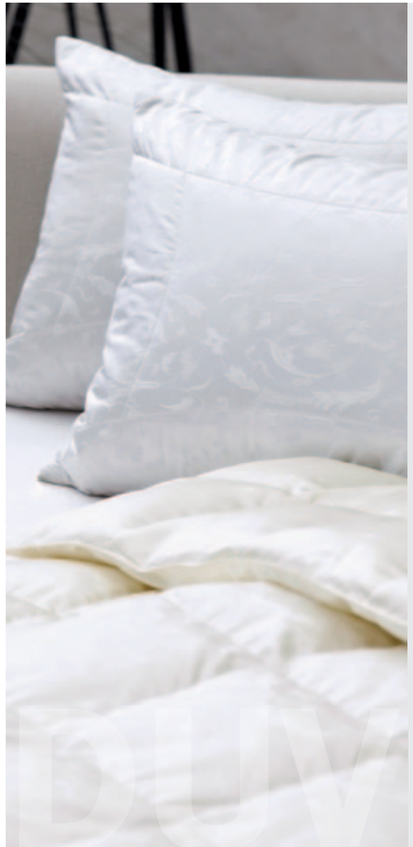
- Edle Metalle wie z.B. Eisen, Zink, Aluminium etc. können Verfärbungen am Holz hervorrufen. Daher sollten keine metallischen Gegenstände, wie Gefässe, Laternen, etc. auf dem Holz angebracht resp. stehen gelassen werden.
- Terrassenholz nicht mit einem Hochdruckreiniger säubern. Dies kann zu Auswaschungen und Abtragen der Weichholzanteile führen.
- Stehengebliebenes Wasser sollte sogleich entfernt werden, um Moos- und Algenbefall zu vermeiden.
- Abflüsse in regelmässigen Intervallen reinigen.

Erstpflege

- Unmittelbar nach der Montage sollte das Terrassenholz bei trockener Oberfläche mit Terrassen-Öl bearbeitet werden.
- Das Öl wird bei kleineren Flächen manuell mit einem Baumwolltuch oder Schwamm eingerieben, für grössere Flächen empfiehlt sich das maschinelle Einpolieren.
- Wichtig dabei ist, dass nicht zu viel Terrassen-Öl aufgetragen wird, da der Boden ansonsten klebrig wird. Das Öl sollte komplett aufgenommen werden und gut in das Holz einziehen. Die Trocknungszeit beträgt ungefähr 48 Stunden (Herstellerhinweise beachten).
- Wichtig: Werfen Sie ölhaltige Tücher niemals in den Müll! Um der Selbstentzündungsgefahr vorzubeugen, müssen die Tücher mit Wasser getränkt und speziell entsorgt werden.

Regelmässige Pflege

- Um Ihrem Terrassenboden die längst mögliche Lebensdauer zu ermöglichen, sollte die regelmässige Pflege (Ölung wie Erstpflege) wenn möglich halbjährlich oder mindestens einmal im Jahr durchgeführt werden, nach Bedarf und Wettersituation kann dies auch öfter notwendig sein.
- Das Holz kann vor der Ölung leicht angeschliffen (Körnung 80 oder 100) werden, um eventuellen Verfärbungen des Holzes entgegenzuwirken. Bei gerippter Oberfläche ist es am besten, eine Drahtbürste zu verwenden.
- Bei längeren Hitzeperioden und direkter Sonneneinstrahlung sollte der Terrassenboden regelmässig mit sauberem Wasser abgespritzt werden, um ein zu starkes Austrocknen zu vermeiden.
- Liegen gebliebener Schnee oder Eis sollte regelmässig entfernt werden. Schon aufgrund der Rutschgefahr. Zum Entfernen kein Streusalz verwenden und den Boden nie mit scharfkantigen bzw. spitzen Gegenständen reinigen oder bearbeiten.
- Herabgefallendes Laub umgehend entfernen, da Gerbsäuren zu einer Verfärbung des Terrassenholzes führen können und Rutschgefahr besteht.



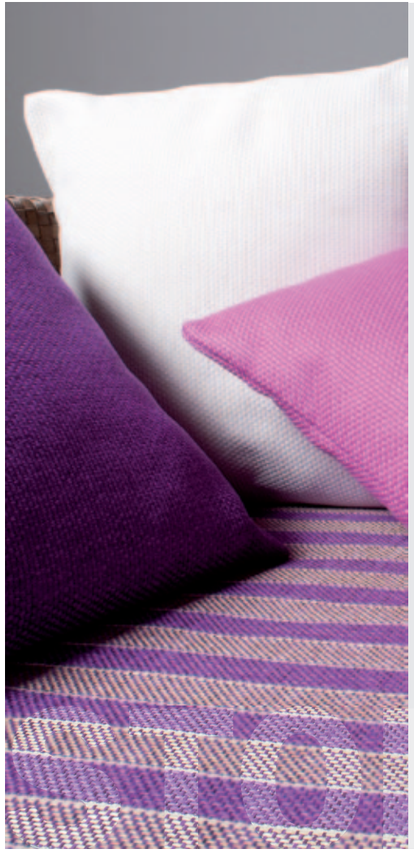
Pflege von Daunenduvets und Federkissen
Je sorgfältiger die Bettwaren gepflegt werden, desto besser erfüllen sie die Komfortansprüche und desto mehr ist die Hygiene im Bett gewährleistet.
Bettwaren brauchen am Morgen viel frische Luft, damit sie die während des Schlafs aufgenommene Feuchtigkeit wieder abgeben können. Öffnen Sie das Schlafzimmerfenster und schütteln Sie Ihre Bettwaren leicht auf. Bei gewissen nordischen Duvets ist es möglich, dass die Füllung «wandert». Dann sollten die Daunen von Zeit zu Zeit mit der Hand wieder verteilt werden. Schützen Sie Bettwaren vor Sonnenbestrahlung, Teppichklopfer und Staubsauger.
Waschbare Daunenduvets und Federkissen sollten mindestens einmal jährlich gewaschen werden.
Nicht waschbare Duvets sollten Sie nach 3 bis 5 Jahren fachmännisch reinigen lassen oder – bei starker Beanspruchung – ganz ersetzen. Kissen werden deutlich stärker beansprucht und sind deshalb nach 3 Jahren zu ersetzen.

Waschanleitung
Sofern nicht anders vermerkt, können waschbare Dauenduvets und Federkissen mit Wäschezeichen auf der Pflegeetikette bei Temperaturen von bis zu 60° C gewaschen werden. Dazu ist ein pH-neutrales flüssiges Feinwaschmittel zu verwenden. Es empfiehlt sich ein Waschprogramm mit Schleudergang. Der Schleudergang ist zu wiederholen, da Daunen und Federn ein Vielfaches ihres Eigengewichts an Wasser aufnehmen. Anschliessend sind die Bettwaren im Tumbler bei 100° C zu trocknen. Alle 30 Minuten aufschütteln, damit die Trockenzeit verkürzt wird, die je nach Tumblergrösse sehr lange dauern kann.

Wichtig
- Nie Weichspüler verwenden
- Immer auch Waschanleitung auf Ihrem Duvet beachten

Pflege und Behandlung von Lammflor Decken und Kissen
Bei der Herstellung dieser Produkte werden die Naturfasern einzeln ins Trägermaterial eingewirkt. Dabei kann es vorkommen, dass einzelne Haare nicht erfasst werden. Dies kann zu einem anfänglichen «Haaren» oder «Fusseln» führen. Darum ist es sinnvoll vor dem ersten nächtlichen Einsatz die Oberfläche dieser Kissen und Decken mit der glatten Düse des Staubsaugers ohne Druck mit zügigen, aber schonenden Bewegungen abzusaugen.
Diesen Vorgang können Sie in den ersten Wochen ohne Bedenken regelmässig wiederholen. Auch später gehört das Ausbürsten und gelegentliche Absaugen zur besten Pflege dieser Produkte. Der Flor bleibt dadurch schön weich und flauschig. Im Laufe der Zeit oder nach der ersten Wäsche verändert sich die Oberfläche. Die natürliche Kräuselung der Schafwolle nimmt zu; sie «verlammt». Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Qualität.
Schurwolle hat durch den natürlichen Lanolingehalt einen hohen Selbstreinigungsgrad. Eine Vollwäsche ist daher nur selten notwendig. Die Waschtemperatur darf max. 30° C betragen. Lammflor-Produkte können in der Waschmaschine oder aber noch besser als Handwäsche behandelt werden. Verwenden Sie dazu ein Feinwaschmittel. Wichtig: Bitte nicht schwingen! Nur gut ausdrücken, kräftig in Form ziehen und zum Trocknen über mehrere Leinen auslegen. Sehr gut austrocknen lassen und vor dem Gebrauch wieder sorgfältig ausbürsten!

Nassreinigung
Diese produkte- und umweltschonende Reinigung ist geeignet für alle empfindlichen Textilien wie: Wolle, Wildseide, Lammflor, Kamelhaar, Kaschmir, Daunen und Eiderdaunen, Matratzenhüllen, Matratzen-Auflagen und Wasserbett-Auflagen.
Bei diesem Verfahren wird die Mechanik in der Maschine praktisch ausgeschaltet, d.h. die Trommel dreht sich in kurzen Intervallen nur soweit, dass das Waschgut sporadisch gedreht und dabei im Durchlaufverfahren von der Waschflotte gereinigt und gespült wird. Daunendecken werden anschliessend im Tumbler getrocknet. Alle anderen Produkte werden in einem speziell klimatisierten Trockenraum ausgelegt oder in Rahmen aufgespannt, und auf diese Weise sehr schonend getrocknet.
Das Nassreinigungsverfahren wird auf den Pflegeetiketten mit dem Ⓦ deklariert.



WASCHEN	95	95	60	60	40	40	40	30	30	30		
	Normal-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Normal-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Normal-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Spezial-Schon-wasch-gang	Normal-wasch-gang	Schon-wasch-gang	Spezial-Schon-wasch-gang	Hand-wäsche	nicht waschen
	Die **Zahlen** im Waschbottich entsprechen den maximalen **Wassertemperaturen**, die nicht überschritten werden dürfen. Der **Balken** unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (Schonwaschgang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen. Der **doppelte Balken** kennzeichnet Waschzyklen mit weiter Mechanik, z.B. für Wolle.											

BLEICHEN			
	Chlor- und Sauerstoffbleiche zulässig	nur Sauerstoffbleiche zulässig / keine Chlorbleiche	nicht bleichen

BÜGELN				
	heiß bügeln	mäßig heiß bügeln	nicht heiß bügeln Vorsicht beim Bügeln mit Dampf	nicht bügeln
	Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.			

PROFESSIONELLE TEXTIL-PFLEGE	F	P	P	F	
					keine Chemisch-reinigung möglich
	Die **Buchstaben** sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden **Lösemittel.** Der **Balken** unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer **Beschränkung** der mechanischen Beanspruchung der Feuchtigkeitszugabe und/ oder der Temperatur.				
	W	W	W		
					keine Nassreinigung möglich
	Dieses Symbol kann Artikel kennzeichnen, die im Nassreinungsverfahren behandelt werden können. Es wird als zweite Zeile unter dem Symbol für die Chemischreinigung angebracht. Die Balken, unterhalb des Kreises verlangen bei der Nassreinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung (siehe Waschen).				

TUMBLER TROCKNUNG			
	Trocknen mit normaler thermischer Beanspruchung	Trocknen mit reduzierter thermischer Beanspruchung	Trocknen im Tumbler nicht möglich
	Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner).		

Allgemeine Hinweise

- Unbedingt die Pflegesymbole beachten
- Flecken möglichst sofort behandeln
- Flüssigkeiten mit saugfähigem weissem Tuch oder Haushaltspapier auftupfen. Den Fleck nicht verreiben. Mit kohlensäurehaltigem Mineralwasser lassen sich viele Flecken entfernen, wenn sofort gehandelt wird.
- Bei empfindlichen Stoffen wie z.B. Seide empfiehlt es sich, Flecken mit Spiritus/ Waschbenzin zu behandeln. Dies verdunstet schneller und vermeidet Ringbildung.
- Vorerst an unauffälliger Stelle eine Probe mit dem Reinigungsmittel vornehmen.
- Fleck generell von aussen nach innen behandeln.
- Nicht reiben, nur abtupfen!
- Grundsätzlich immer zuerst nur mit klarem Wasser behandeln.
- In der Regel empfiehlt es sich nach der Fleckenentfernung den ganzen Stoff zu waschen. (Zuerst prüfen, ob der Stoff waschbar ist)

Tipps zum Waschprozess

- Maschine nur locker füllen
- Hohen Wasserstand wählen
- Nur anschleudern
- Nass (aber nicht tropfend) aufhängen
- Vorhänge evtl. ein paar Tage hängen lassen, dies kann evtl. das Bügeln erübrigen
- Waschmittel ohne optischen Aufheller verwenden. Empfohlen wird ein flüssiges Feinwaschmittel, jedoch kein Wollwaschmittel (dieses enthält Weichmacher und kann Pilling verstärken)
- Empfindliche Vorhänge zusammennehmen und den oberen Teil mit den Gleitern/Haken in ein Waschnetz legen

netto Einkaufsgruppe AG - Merkur - 01/16

ISO 9001 zertifiziert
SQS Reg. Nr. 34934
Certifié ISO 9001

AGB Bodenbeläge

Aktiengesellschaft
Société Anonyme

4802 Strengelbach · Webereiweg 6 · Schweiz / Suisse / Switzerland
Telefon +41 (0)58 666 01 80 · www.agb-group.ch · mail@agb-group.ch

- Textilbeläge, Teppichplatten
  Revêtements textiles
- Parkett, Kork, Laminat
  Parquet, liège, stratifié
- Linoleum, Kautschuk, Kunststoffbeläge
  Linoléum, caoutchouc, revêtem. vinyle
- Dekor- und Designbeläge
  Revêtements décoratifs
- Vorhänge, Beschattungen
  Rideaux, ombragement
- Kompetente Beratung
  Conseil compétent

ebc
European Buying Cooperation

die boden fachleute

die vorhang fachleute